

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „shells“ vom 16. Januar 2022 13:08

[Zitat von elCaputo](#)

Wir sollten uns langsam trauen auf den Zug aufzuspringen, anstatt uns hinterm Bahndamm vor dem lauten Ungetüm zu fürchten. Gut, der letzte Teil war von mir.

Auch beim SPON

Das ist aber nicht genau das, was Prof. Drosten sagt, vor allem meint er nicht (wie du es hier implizierst), dass wir jetzt alle geschlossen auf den Infektionszug aufspringen sollten^^

Ein neurotropes Virus, fähig zur Persistenz und auch bei gutem Immunstatus zumindest bis jetzt fast endloser Reinfektion (sieht man jetzt immer deutlicher auch an Berichten aus Südafrika) - nein, danke, das großzügige Infektionsangebot möchte ich dann doch ausschlagen.

Sich nicht infizieren zu wollen (und das auch nicht für eigene oder fremde Kinder zu wünschen), hat übrigens nichts mit Furcht zu tun, sondern vielmehr mit gesundem Menschenverstand.

Verstehe sowieso nicht, woher diese romantische Betrachtungsweise von der "natürlichen" (und damit irgendwie besseren) Infektion vs. der "bösen" (da neuartigen) Impfung kommt. Vermutlich am medialen Framing und daran, dass ein Durchschnittsjournalist und/oder -bürger noch nie einen natürlichen Ebola- und/oder Pockenausbruch mitbekommen hat (bzw. dazu dank Impfung auch niemals die Chance gehabt hätte).